

Basel undel
16. 9.

Zürich
Zürich, 6 - 9 - 1936
Ehrentestament 58.

Sehr geehrter Herr Professor,

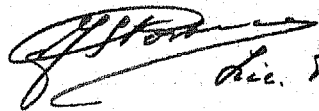
Hoffentlich wollen Sie meine Freimütigkeit entschuldigen, aber da ich bis jetzt noch keine Antwort erhielt, indem ich Ihnen vor etwa sieben Wochen geschrieben habe, fürchtete ich, dass mein Brief möglicherweise sein Ziel nicht erreicht hat. Gestatten Sie mir also, dass ich abermals um ein Paar Auskünfte bitte.

Am 4. Juli berichteten Sie mir, dass ich, wenn Sie je meine Doktorarbeit annehmen würden, ein Semester in Basel verbringen müsste. Daran habe ich mich bereits entschlossen. Nun möchte ich aber wissen, wann ihre Semester anfangen, wie lange sie dauern, welcher der Umfang der für mich notwendigen Stoffgebiete ist, welche Ansprüche man an mich stellt. Ich würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie mir mal, trotz Ihrer vielen dringenden Geschäfte, kurz darüber Bericht erstatten könnten und wollten.

Es wäre vielleicht erwünscht wenn ich mal nach Basel käme. Gerne vernehme ich ob, und wenn ja, wann, es Ihnen möglich wäre, mich zur mündlichen Erkundigung zu empfangen.

In Erwartung Ihrer gefälligen Antwort,

Ihr ergebener Diener


Lic. Theol.

J. G. Postma